

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 18. Februar 1840.

Inhalt.

Das Riesen: Spielzeug. (Deutsche Volksfage.) — Schul-
fache. — Anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 25 Bekannt-
machungen.

Das Riesen: Spielzeug. (Deutsche Volksfage.)

Burg Niedeck ist im Elsaß der Sage wohlbekannt,
Die Höhe, wo vor Zeiten die Burg der Riesen stand;
Sie selbst ist nun verfallen, die Stätte wüßt und leer,
Du fragest nach den Riesen, du findest sie nicht mehr.

Einst kam das Riesenfräulein aus jener Burg hervor,
Erging sich sonder Wartung und spielend vor dem Thor,
Und stieg hinab den Abhang bis in das Thal hinein,
Neugierig zu erkunden, wie's unten möchte sein.

Mit wen'gen raschen Schritten durchkreuzte sie den Wald,
Erreichte gegen Haslach das Land der Menschen bald,
Und Städte dort und Dörfer und das bestellte Feld
Erschienen ihren Augen gar eine fremde Welt.

Wie jetzt zu ihren Füßen sie spähend niederschaut,
Bemerkt sie einen Bauer, der seinen Acker baut;
Es kriecht das kleine Wesen einher so sonderbar,
Es glitzert in der Sonne der Pflug so blank und klar.

Gi!



«Ei! artig Spielding! ruft sie, das nehm' ich mit
nach Haus.

Sie knieet nieder, spreitet behend ihr Lächlein aus,
Und feget mit den Händen, was da sich alles regt,
Zu Haufen in das Lächlein, das sie zusammen schlägt;

Und eilt mit freud'gen Sprüngen, man weiß, wie
Kinder sind,

Zur Burg hinan und suchet den Vater auf geschwind:
«Ei Vater, lieber Vater, ein Spielding wunderschön!
So Allerliebste sah ich noch nie auf unsern Höh'n.

Der Alte saß am Tische und trank den kühlen Wein,
Er schaut sie an behaglich, er fragt das Töchterlein:
Was Zappetliches bringst du in deinem Tuch herbei?
Du hüpfest ja vor Freuden; laß sehen, was es sei.

Sie spreitet aus das Lächlein und fängt behutsam an,
Den Bauer aufzustellen, den Pflug und das Gespann;
Wie alles auf dem Tische sie zierlich aufgebaut,
So klatscht sie in die Hände und springt und jubelt laut.

Der Alte wird gar ernsthaft und wlegt sein Haupt
und spricht:

Was hast du angerichtet? das ist kein Spielzeug nicht;
Wo du es hergenommen, da trag' es wieder hin,
Der Bauer ist kein Spielzeug, was kommt dir in den
Sinn!

Sollst gleich und ohne Murren erfüllen mein Gebot;
Denn, wäre nicht der Bauer, so härtest du kein Brot;
Es sprüht der Stamm der Riesen aus Bauernmark
hervor,

Der Bauer ist kein Spielzeug, da sei uns Gott davor!

Burg Niebeck ist im Elsaß der Sage wohlbekannt,
Die Höhe, wo vor Zeiten die Burg der Riesen stand,
Sie selbst ist nun verfallen, die Stätte wüßt und leer,
Und fragst du nach den Riesen, du findest sie nicht mehr.

A. von Chamisso.

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsache.

Da von Oftern c. an das bisherige Verhältniß in Betreff der Verwaltung und Leitung der Waterschen höhern Töchterschule sich auflösen und letztere, durch die mir von der Königl. Regierung zu Merseburg ertheilte Concession, an mich übergehen wird, so beehre ich mich solches hiermit zu veröffentlichen und gleichzeitig anzuzeigen, daß ich gern bereit bin, täglich Vormittags von 11—12 den sehr geehrten Eltern, die mir das Vertrauen schenken und ihre Kinder in meine Schule wollen aufnehmen lassen, über die näheren Bedingungen, Einrichtungen u. s. w. weitere Auskunft zu ertheilen und ihre etwaigen Anmeldungen zur Aufnahme der Schülerinnen entgegen zu nehmen. Rücksichtlich derjenigen sehr geehrten Eltern, die bereits durch Circular ihre Kinder der neuen Schule anzuvertrauen zugesagt, erlaube ich mir vorauszusetzen, daß es bei dieser Zusage werde sein Bewenden haben, und bedarf es also für sie keiner neuen Anmeldung. Bei entsprechender Theilnahme gedenke ich auch zur Zeit noch die Einrichtung zu treffen, daß nach vollendetem Cursus in der Töchterschule unabhängig von dieser noch Gelegenheit zur Nachhülfe oder Weiterbildung in einigen wesentlichen Unterrichtsgegenständen gegeben werde.

Halle, den 17. Februar 1840.

Neuenhaus, Domprediger.

2. Anzeige.

Die Kasse des unterzeichneten Vereins ist so vielseitig in Anspruch genommen worden, daß sie nur erst im Spät-



Spätherbst dieses Jahres neuere Anträge berücksichtigen kann. Halle, den 14. Februar 1840.

Bürger-Unterstützungs-Verein.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. Februar 1840.

Weizen	2	Thlr.	3	Sgr.	5	Pf.	bis	2	Thlr.	9	Sgr.	4	Pf.
Roggen	1	;	14	;	4	;	—	1	;	18	;	2	;
Gerste	1	;	6	;	7	;	—	1	;	10	;	4	;
Hafer	—	;	23	;	6	;	—	;	26	;	6	;	;

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die auf 127 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf. veranschlagte Herstellung der Schaafmeisterwohnung zu Beesen soll den 25ten d. M. 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 7. Februar 1840.

Der Magistrat.

Es ist bei uns von den Baubeamten der hiesigen Eisenbahnstrecke darüber Beschwerde geführt worden, daß die Eisenbahn-Anlagen und die dazu gehörigen Räume unbefugter Weise vom Publikum zu häufig betreten und die Eisenbahnarbeiter und die dazu nöthigen Vorrichtungen beeinträchtigt werden.

Wir sehen uns daher veranlaßt, das hiesige Publikum darauf aufmerksam zu machen, wie das Betreten der Eisenbahnanlagen von Personen, welche dabei nicht beschäf-

beschäftigt sind, durchaus unstatthaft ist und die Uebertreter sich der Gefahr aussetzen, gepfändet zu werden.

Halle, den 8. Februar 1840.

Der Magistrat.

Zum Bedarf für das Königl. Irren-Heil-Institut hieselbst soll die Lieferung von:

- 24 Stück Friesdecken,
- 168 Ellen weiße und
- 144 Ellen graue Leinwand,

Sonnabends den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr im Sessionszimmer der Anstalt an den Mindestfordern den öffentlich ausgedoten werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Die Leinwandproben liegen bei dem Herrn Oekonomie-Verwalter Kraft zur Ansicht bereit. Die Friesdecken müssen eine Länge von 3 Ellen, eine Breite von $2\frac{3}{8}$ Ellen haben und $4\frac{1}{2}$ Pfund wiegen.

Halle, den 13. Februar 1840.

Die Direction des Königl. provisorischen Irren-Heil-Instituts.

In Stellvertretung.

Der Königl. Kreis-Physikus Dr. Herzberg.

Zum Verkauf des auf der Strohhoßpize sub Nr. 2125 hieselbst dicht an der Saale belegenden, zur Gerberei und jedem andern Geschäft geeigneten Wohnhauses, 10 Stuben nebst hinreichenden Gelass an Kammern und Küchen enthaltend, mit Hof, Stallung und Garten, habe ich einen Licitationstermin

auf den 28. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition anberaunt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß der Zuschlag bei annehmlichen Geboten sofort erfolgt und daß ein Theil der Kaufgelder stehen bleiben kann.

Der Justizcommissar Gödecke.

Hühneraugenseiten das Stück $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei
S. A. Hering.



Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von

Meißner & Comp. in Leipzig

beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß die diesjährige Bleiche so wie das Umarbeiten der Strohhüte, welche nach den neuesten Modellen wieder hergestellt werden, seinen Anfang genommen hat. Für Halle und Umgegend wird Mad. E. Schuffenhauer in Halle auch in diesem Jahre alle Bestellungen der Art annehmen und pünktlich besorgen.

In Bezug auf obige Anzeige füge ich noch hinzu, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle an mich zu machenden Bestellungen pünktlich und prompt auszuführen. Halle, den 14. Februar 1840.

E. Schuffenhauer.

Mein jetzt vollständig assortirtes

Tuchlager

erlaube ich mir unter Zusicherung der billigsten Preise einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

J. Simon.

Große Klausstraße Nr. 898.

Eine große Auswahl feine Mundtassen
in den neuesten Decorationen von 7½ Sgr. an empfing

Franz Vaccani.

Kleider-, Haar-, Taschen-, Tafel-, Zahn- und Nagelbürsten, Friseur- und Staub-Kämme, Rasirbügel, Streichriemen, Rasir-, Taschen- und Federmesser, Reißfedern, Federposen, Stahl- und Bleisfedern, Siegellack, Oblatentäschchen, feines Briefpapier, Brief- und Cigarrentaschen empfiehlt billigst

Franz Vaccani.

Ein großes Familienlogis nebst allem Zubehör ist vom 1. April ab zu vermieten, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Auction. In dem sonst Schimmelpfennig-
schen Hause, großer Schlamm Nr. 975, werden

Montags den 24. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage

eine bedeutende Quantität ordinaire aber gut gehaltene
Meubles aus 8 Studentenstuben, als: Sophas, Schreib-
secretairs, Büreaus mit Glasschränken, Schreibpulte,
Koch- und Polsterstühle, Bettstellen, einthürige Klei-
derschränke, auch Federbetten, Wäsche, ingleichen eiser-
ne Platten, Thüren und Fensterladen, Waagebalken zu
3 Centnern, Sinnenlampen, eine Parthie Fässer
mit eisernen Reifen und andere Gegenstände mehr, öf-
fentlich gegen sofortige baare Bezahlung in Courant ver-
kauft werden. Halle, den 16. Februar 1840.

A. W. Köppler.

Freitag den 21. d. M. sollen in meinem am alten
Markt belegenen Geschäftslocale Meubles und Haus-
geräthe, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke beiderlei
Geschlechts, nebst einer Parthie Zimmer- und Müller-
Handwerkzeug meistbietend verkauft werden, wozu noch
Sachen aller Art und von jedem Werthe hierzu ange-
nommen werden.

G. Wächter.

Mittwoch den 19ten d. M. Vormittags 10 Uhr
sollen auf dem Eisenbahn-Platz bei Zöbriß eine
Quantität eichne 6 Fuß lange Hölzer meistbietend
verkauft werden.

Köpfe und Sonntag.

Fortsetzung der Auschnitt- und Modewaaren-
Auction, großer Berlin Nr. 434, morgen Mittwoch
den 19. d. M. 2 Uhr.

A. W. Köppler.

Eine Parthie Fässer von verschiedenen Grö-
ßen, als: halbe Stück, Viertelsstück, Orchofte,
so wie kleinere Gebinde, stehen zum Verkauf bei
J. A. Pernice.



Die diesen Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Halle, den 16. Februar 1840.

Professor Wilda.

Papageien,

grau und grüne, ein weißer Katabu, Inseparables und verschiedene Arten kleine ostindische Singvögel stehen, jedoch nur einige Tage, zum Verkauf im Gasthof zum schwarzen Bär.

Ein ordnungsliebendes und im Kochen nicht ganz unerfahrenes Mädchen findet sogleich oder zu Ostern einen Dienst. Große Ulrichsstraße Nr. 8.

Ein Fortepiano steht billig zu verkaufen, Mannische Straße Nr. 503.

Aus einer der ersten Fabriken in Düsseldorf erhielt ich ein Commissionslager achten Düsseldorfer Mostrieh, und empfehle solchen sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen bestens zu den niedrigsten Preisen.

Chr. Zasse.

Leipziger Straße Nr. 321.

Neunaugen

à Stück 1 Sgr. und 1 Sgr. 3 Pf. bei Holze.

Weißes Mohnkuchen auf Hefenteig, Mohnbörtchen und Schmandbörtchen bei Lehmann am Markt.

Bestellungen von großen und kleinen Pastetchen, auch andern Essen, werden fortwährend angenommen und besorgt. Baurmeister, Rathskeller.

Eine neu milchende Ziege, mit oder ohne Lämmer, steht zum Verkauf auf dem Neumarkt, Breitengasse Nr. 1207.

Mittwoch den 19. Februar ist Pfannkuchenfest, wozu ergebenst einladet
Kühne auf der Waalle.